

MARKUS WILD

Zurück in die Zukunft



Schön zu hören, dass es auch im schnelllebigen Party-Biz immer noch Menschen gibt, denen Traditionen etwas bedeuten. Wie Markus Wild, der als Mastermind der *Clubnacht* und Gastgeber im *Palais Auersperg* ein echter Szene-Insider ist. In seinen Händen liegt nun das zukünftige Schicksal des *U4*. Und das ist gut so – denn Markus Wild führt bereits Gespräche mit den Veranstaltern von einst, und auch Door-Legende Conny de Beauclair ist wieder mit von der Partie. Auf dass schon bald wieder die „Goldfische geigen“! Geplantes Opening: 10. März 2006. www.u-4.at egb

FRANCESCO DIAZ
FULL HOUSE

Der deutsche Produzent und DJ Francesco Diaz hat sich in den letzten fünf Jahren mit seinen Compilations „Luxury House“, „Exciting House Mix“, „Francesco Diaz in the Mix“ und „Ibiza House Session“ als Spezialist für House-Partys etabliert. Aber was passiert, wenn ein so erfahrener House-Gourmet auf eine wilde „House-Cat“ wie Denis the Menace trifft. Nun, wir werden es hören, denn am 25. 2. treffen die beiden Stars bei der „Glazov Clubnight“ im *Volks-garten* aufeinander. Das wenig überraschende Motto des Abends: „A house affair“.

egb



MATTHIAS SCHÜTZENHOFER



LIEDERMACHER

„Er hat das Zeug dazu, die weit über die österreichischen Grenzen hinaus hochgeschätzte Liedermacherkunst des so genannten ‚Austro-Pop‘ markant weiterzuentwickeln“, streuen ihm die Kritiker Rosen. Jetzt veröffentlicht Shootingstar Matthias Schützenhofer alias Kempf sein Debütalbum: „Leb Los!“, eine großartige Mischung aus Dialekt-Pop und Chanson, steht ab 17. März in den CD-Regalen. Live macht Kempf am 25. Februar in der *Szene Wien Station*. Infos: www.kempf.cc

yem



Paris Hilton nervt zwar, scheint damit aber voll den Nerv der Zeit zu treffen. Hätte ihre Masche auch in Wien Erfolg ...?

H. Christian Vetchy



OLIVER
HADINGER

Redaktionsleiter
der Party-Page oe4
www.oe4.com

Sicher nicht, weil es in Wien bzw. Österreich nicht so viele Society-Magazine und TV-Sendungen gibt, die für derartiges Aufsehen sorgen könnten. Außerdem war ihr berühmt-berüchtigtes Sexvideo total langweilig. 90 Prozent der WienerInnen haben ausgefalleneren Sex als das amerikanische It-Girl. Und obendrein sind Mausi Lugner und Jeannine Schiller in dieser Hinsicht ohnehin nicht zu überbieten ...



ANDREAS
TISCHLER

Szene-Fotograf
www.andreatischler.com
www.discothek.at

Mich nervt sie keineswegs. Und als Fotograf wäre ich froh, Paris einmal in Wien zu haben. Ich glaube, dass sie nicht den gleichen Erfolg hätte, da die Wiener Szene ein anderes Niveau hat. Ob besser oder schlechter sei dahingestellt. Abgesehen davon gibt es massenhaft junge Mädels, die der Hilton jede Look-Veränderung sofort nachmachen, dabei aber besser aussehen. Wien ist nicht Paris – und das ist gut so.



SANDRA
THIER

Anchorwoman News RTL2
www.rtl2.de

Ja. Sie ist unglaublich, polarisiert ungemein. Frei nach dem Motto: „Das ist schon wieder so blamabel, dass man es cool finden muss.“ Aufgrund ihrer Herkunft und Selbstinszenierung – Pornovideo und „The Simple Life“ – kann sie machen, was sie will. Insofern sind ihre bizarren Auftritte maßlos frech, und man mag sie eben oder nicht. So leicht wird man heutzutage also Werbeikone – egal, wie peinlich man ist.